Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach **Deutsch**

Lehrkraft: Carolin Kleiber **Leitfach: Deutsch**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung
2. Projektthema: #lesen #Begeisterung wecken

Begründung und Zielsetzung des Projekts

Genau und flüssig lesen zu können, bildet in unserer Gesellschaft eine Schlüsselqualifikation. Sei es für das Lernen in Schule und Beruf oder für das Alltagsleben – überall begegnet uns die Notwendigkeit zu lesen. Vor diesem Hintergrund ist auch die 2018/2019 gestartete Initiative *#lesen.bayern* zu sehen, die die Förderung der Lesekompetenz als Daueraufgabe aller Fächer und aller Schularten betont. Allerdings gibt es auch immer wieder Studien, die belegen, dass die Lesekompetenz der Schüler zum Teil wenig ausgebildet ist. Mit welchen Methoden also kann bereits in der Grundschule und Unterstufe die Lesefähigkeit geschult und verbessert werden? Das soll Gegenstand dieses Seminars sein, denn

„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten."
Aldous Huxley

Diesen „Schlüssel zu großen Taten" könnten die Kursteilnehmer darstellen und mit verschiedenen Ideen und Aktionen Kindern Tür und Tor zum Lesen öffnen helfen. Es geht also sowohl um theoretische Erkenntnisse rund ums Lesen als auch darum, dass die Seminarteilnehmer verschiedene Aktionen ausarbeiten, mit denen sie Kinder fürs Lesen begeistern wollen.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung und Beobachtungen für das Zertifikat**
11/1	Sept. - Feb.	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung; Kennenlernen verschiedener Berufe rund um Bücher und Lesen; Theoretische Grundlagen rund ums Lesen	Recherche und Vorstellung von Berufen (Kurzreferat) Vorstellen von verschiedenen Lesetechniken o.ä.
11/2	März - Juli	Planung verscheidender Aktionen zur Leseförderung (z.B. Vorlese-Pause, Adventslesungen, Gestaltung des Vorlesewettbewerbs, Vorleseaktionen in Grundschulen, Autorenlesungen, Tutoren-Aktionen rund ums Lesen, z.B. Einrichten einer Leseecke im Klassenzimmer, Lese-Paten-Aktionen u.v.m.)	Planung und Organisation einer Leseaktion
12/1	Sept. - Feb.	Portfolio und Abschlussgespräch	Portfolio und Vortrag

Externe Partner: denkbar wären: Grundschulen im Umfeld, Stadtbibliothek, Autoren u.a.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Lesefreude und -bereitschaft und das Interesse an Büchern – auch an aktuellen Kinder- und Jugendbüchern – werden vorausgesetzt

C. Kleiber

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung

P-Seminar
Formular zur Beantragung

Lehrkraft: StR Washburn **Leitfach:** Englisch

Projektthema: Creating an English podcast

Geplante StuBo- Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Schule:

schulinterne Bausteine zur Berufs- und Studienorientierung

Berufsorientierungstag des Bayerischen Rundfunks

Besuch des Berufsinformationszentums der Arbeitsagentur Rosenheim

geva-test (optional)

Planung (und Durchführung) von Praktika (mindestens 1-tägig)

Begründung / Zielsetzung des Projekts:

Auf Spotify, iTunes und weiteren Streaming Plattformen gewinnt der Podcast als Sendeformat seit Jahren immer weiter an Bedeutung und erreicht auch in Deutschland ein Millionenpublikum. Neben Privatpersonen produzieren auch klassische Fernsehanstalten und Printmedien Podcasts, darunter die ARD, der BR, die Süddeutsche Zeitung, die Zeit, The Guardian und die New York Times. Dabei reicht die inhaltliche Ausrichtung von reiner Unterhaltung bis hin zur Information, Aufklärung, Berichterstattung und Beratung.

Zielsetzung des Projektes besteht in der umfänglichen Auseinandersetzung mit der Medienproduktion am Beispiel des Podcasts. Zu Beginn erfolgt eine Sichtung des Formats Podcasts in der Medienlandschaft, um sich mit der Bandbreite von dessen Gestaltungsmöglichkeiten vertraut zu machen. Im Verlauf der Projektrealisierung widmen sich die Projektteilnehmer der Planung, Erstellung und Bereitstellung einer Podcastreihe in englischer Sprache zu einem selbstgewählten Themenschwerpunkt. Im Laufe der Planung und Umsetzung machen sich die Seminarteilnehmer zudem mit den technischen und methodischen Werkzeugen der auditiven Medienproduktion vertraut, etwa der Audiobearbeitung und dem Erstellen von Leitfadeninterviews. Des Weiteren erfolgt begleitend die Erstellung eines Logos sowie Erarbeitung von Strategien zur reichweitegenerierenden Platzierung und Werbung.

Im Einzelnen werden insbesondere folgende Sach-, Methoden-, sozial- und Selbstkompetenzen angestrebt:

- Theoretische Kenntnisse über Projektarbeit
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Praktische Vorbereitung in Kleingruppen
- Zielführender Einsatz digitaler Medien zu Recherche-, Kommunikations- und Produktionszwecken
- Zeitmanagement
- Souveräne Verwendung des Englischen, insbesondere in der Sprache

In Teamarbeit zu erstellendes Endprodukt:

Eine mindestens fünfteilige Podcastreihe in englischer Sprache. Format, Plattform und Inhalt werden in der Planungsphase bestimmt. Zielgruppe sind je nach inhaltlicher Ausrichtung Schüler bestimmter Jahrgangsstufen unserer Schule bei Auseinandersetzung mit dem englischsprachigen Raum oder gegebenenfalls ebenfalls ein öffentliches Publikum (z.B. bei Berichterstattung aus der Region).

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind, sowie deren Rolle im Projekt:

Bayerischer Rundfunk: evtl. Projektpartner, evtl. Sponsor (es werden regelmäßig Kooperationen für die besten Ideen verliehen), Berater

lokale Radiostation / Podcast Creator: Berater

Interviewpartner (abhängig von Thema): Projektpartner

Englische Partnerschulen / Kultureinrichtungen / Medienschaffende: Projektpartner

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:
technische Ausstattung Audioproduktion

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:
Englisch

Halbj.	Geplanter Ablauf	Art und Kriterien der Leistungserhebung
11/1	Gruppenbildung Einführung Anlegung Portfolio Einstieg in die Berufs- und Studienorientierung innerhalb der Gruppe Besuch des Berufsinformationszentrums der Arbeitsagentur Rosenheim Planung (und Durchführung) von Praktika Erstellung einer Bewerbungsmappe inklusive Motivationsschreiben und Lebenslauf Einführung der Seminarteilnehmer in die Methoden und Instrumente des Projektmanagements Themenwahl Hintergrundrecherche über Podcastlandschaft	Referate
11/2	Schulung personaler und sozialer Kompetenzen (Module Teambildung, Feedbackkultur, Durchführung Planspiele) Berufsorientierungstag des Bayerischen Rundfunks Schaffung Übersicht Plattformoptionen und Festlegung Aufgabenverteilung und Erarbeiten von Konzepten: Gesamtkonzept und Konzept zum eigenen Beitrag Finden von Kooperations- und Interviewpartnern Konzeptpräsentation und –reflexion Bewerbung und Teilnahme an Wettbewerben / Ideenausschreibungen (falls vorhanden) Vorbereitung Beitragsinhalte (u.a. Themenrecherche, sprachliche Einarbeitung, Skripterstellung, Erstellung Leitfadeninterviews)	Präsentation der Konzepte in den Arbeitsgruppen
12/1	Produktion der Podcastepisoden Upload der Podcastepisoden Reflexion der Projektarbeit Abschluss des Portfolios	praktische Arbeit Portfolio und Abschlussgespräch

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift des Schulleiters

P-Seminar
im Fach **Französisch**

Lehrkraft: OStRin Elke Naber **Leitfach: Französisch**

Projektthema: «Journée internationale de la francophonie – langue universelle, cultures diverses»

Geplante StuBo-Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Schule:

Bewerbungstraining mit externen Referenten; Fahrt zur Abimesse; Erarbeitung: Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen, Bildungswege nach dem Abi, Möglichkeiten der Studienfinanzierung

Begründung / Zielsetzung des Projekts:

Der *Internationale Tag der Frankophonie* wird auf allen Kontinenten begangen – und wir feiern mit!

In unterhaltsamen Aktivitäten bieten die SeminaristInnen den Französischlernenden am SFG einen interessanten Einblick in die vielen Länder und Kulturen, die von ein und derselben Sprache geeint werden, so dass das Büffeln in der Schule so richtig Sinn ergibt, denn: Sprachen öffnen Türen!

In Teamarbeit zu erstellendes Endprodukt:

Organisation eines Aktionstags, an dem unterschiedliche Jahrgangsstufen die vom Seminar entwickelten Aktivitäten (Spiel, Quiz etc.) erproben und ihr Wissen zur Frankophonie erweitern können; das Material soll lehrwerkunabhängig auch in Zukunft zur Verfügung stehen

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind, sowie deren Rolle im Projekt:

Institut français (München) – Teilnahme an einem Workshop zur thematischen Anregung, Nutzung der Mediathek zur Beschaffung fremdsprachlichen Materials

Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel:

300 € (Referentenhonorar, Besuch des Institut français)

Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

Französisch als 2. oder 3. Fremdsprache

Halbj.	Geplanter Ablauf	Art und Kriterien der Leistungserhebung
11/1	**Definitionsphase:** Gedanken zu Projektarbeit, Art des Aktionstags, Zielvorstellungen **Planungsphase:** Festlegung und Verteilung der Aufgabenbereiche, Erstellung eines Zeitplans, Kontaktaufnahme zu externen Partnern	Bewertung der Gesprächsbeiträge und der planerischen und organisatorischen Vorarbeit (Sozialverhalten, Engagement, Kreativität)
11/2	**Realisationsphase:** Arbeit in Kleingruppen, regelmäßige Teamsitzungen zum Informationsaustausch und zur Feinplanung, Fertigstellung der Aktivitäten, Bekanntmachung und Durchführung	Beobachtung und Bewertung der Effektivität bzgl. des Erreichens der gesteckten Ziele (Kommunikationsfähigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit, Stressresistenz)
12/1	Studien- und Berufsorientierung, Abschluss des Portfolios	Referat bzw. Präsentation eines Studiengangs oder Berufsfelds; Portfolio

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift des Schulleiters

P-Seminar im Fach **Physik**

Lehrkraft: RLI **Leitfach: Physik**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Bionik-Experimente mit Aha-Effekt

(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):

Zielsetzung: Im Rahmen eines Workshops mit Experimenten und altersgerechten Hintergrundinformationen soll das Thema Bionik – die technische Umsetzung von Problemlösungen nach Vorbildern aus der Natur - den Schüler*innen der 6. Jgst. nähergebracht werden. Die benötigten Materialien für die Experimente sollen durch Sponsoren finanziert oder von externen Partnern als Sachspende direkt zur Verfügung gestellt werden.

Begründung: Bionik ist ein in einem in hohem Maße interdisziplinärer Bereich der Ingenieur- und Naturwissenschaften, somit lernen sowohl die Seminarteilnehmer*innen als auch die Zielgruppe des Workshops fachliche Fähigkeiten aus dem Schulunterricht miteinander zu verknüpfen. Bei der Recherche und der Einbeziehung externer Partner erhalten die Seminarteilnehmer*innen naturgemäß auch einen Einblick in die unterschiedlichsten naturwissenschaftlichen und technischen Berufsbilder. Darüber hinaus entwickeln die Seminarteilnehmer*innen vor allem auch Kompetenzen zu Projektmanagement, Didaktik und Kommunikation, steigern dabei ihre Selbst- und Sozialkompetenz und werden kreativ tätig.

Halb-jahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat**
11/1	Sept. - Feb.	Einführung in die Bionik, Grundlagen des Projektmanagements, Zieldefinition, Rollen- und Aufgabenverteilung des Projektteams, Erstellung des Projektplans, ggf. Besuch des Bionicums (Tiergarten Nürnberg) und Vorträge externer Referenten. Studien- und Berufsorientierung.	Vorstellung eines Bionik-Experiments für den Workshop mit Umsetzungsplan und fachlichen Hintergründen, Erreichen der selbstgesetzten Ziele, Engagement im Projektteam
11/2	März - Juli	Umsetzung des Projektplans (Bau, Finanzierung, Organisation und Durchführung des Workshops)	Erreichen der selbstgesetzten Ziele, Engagement im Projektteam.
12/1	Sept. - Feb.	Portfolio und Abschlussgespräch Studien- und Berufsorientierung.	Portfolio

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleitung

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: Promberger (Q11), ?? in Q12 Projektthema: Physik im Schaukasten	Leitfach: Physik
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung (StuBo): (v.a. in der Q12) Besuch von Informationsveranstaltungen, Bewerbungstraining, Heranführung an diverse Berufsfelder (Schwerpunkt Naturwissenschaften und technische Berufe)	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): (in der Q11) Themen vom Niveau der Schulphysik werden für die Präsentation im Schaukasten multimedial (Fotos, Video, Ton), interaktiv (externe Schalter und Sensoren) und/oder mit geeigneten Exponaten aufbereitet und falls nötig mit Texttafeln ergänzt. Handwerkliches Geschick ist vorteilhaft, Eintreiben von Geld und Material wahrscheinlich nötig. Die erstellten Materialien sollten haltbar und in der Schulsammlung wiederverwendbar sein. Ein ansprechendes Design wird erwartet. Je Thema sind 2-3 Personen hauptverantwortlich unter Mithilfe der anderen.	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Themenwahl, Ideen zur Präsentation, Organisation und Erstellen des Materials (Videos, Exponate, Texte ...)
11/2	Ausstellungen ab spätestens Mitte Februar, Wechsel ca. alle 3 Wochen
12/1	StuBo
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: - Betriebe zur Unterstützung bei technischen / handwerklichen Problemen - Museen zur organisatorischen Unterstützung - ggf. Hochschulen zur didaktischen und fachlichen Unterstützung	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Möglichst frühzeitig: Exkursion zu einem technischen Museum bzw. einer Museums-Werkstatt.	

P-Seminar im Fach **Geschichte**

Lehrkraft: StR Nikolaus Scherdjow **Leitfach: Geschichte**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema:

Etappen der Stadtentwicklung in Rosenheim – Erstellen einer Informationsschrift und Organisation einer Ausstellung

(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Geschichte findet nicht nur in Büchern statt, sondern umgibt uns tagtäglich. So zum Beispiel auch, wenn man den Blick auf die heutige Stadt Rosenheim mit all ihren Besonderheiten richtet. Ziel des Seminars ist es, prägende Zeitabschnitte für die Entwicklung der Stadt Rosenheim auszumachen, vergleichende Kriterien für solche Abschnitte zu entwickeln und die Erkenntnisse in Form einer Informationsschrift sowie einer kleinen Ausstellung zu präsentieren. Dabei müssen die Schülerinnen und Schüler umfassende Recherchearbeit betreiben, sich auf Informationen und Spuren aus der Vergangenheit begeben und zusammengetragene Erkenntnisse neu sortieren. Die Recherche im Stadtarchiv und Online-Katalogen ist ebenso gefragt wie die Zusammenarbeit und Koordination im Team sowie Kreativität und gestalterische Umsetzung beim medialen Verarbeiten der Ergebnisse.

Angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:
- Recherche und eigenständiges Zusammentragen von Informationen
- wissenschaftliche Auswertung
- didaktische Aufbereitung
- mediale Weiterverarbeitung

Angestrebte Sozialkompetenzen:
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- Selbständigkeit und Selbstsicherheit
- Selbsteinschätzung
- Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten in der Arbeitsgruppe
- Flexibilität

Halb-jahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat**
		1. Studien- und Berufsorientierung	
11/1	Sept. – Okt..	- Einführung in die Thematik der Studien- und Berufsorientierung - Vorstellung des Ablaufplans (11/1 – 11/2 – 12/1) - Erläuterung der Leistungserhebungen und Bewertungskriterien	*Von jedem Schüler werden im Bereich Berufsorientierung mindestens zwei einzelne Noten erstellt.*

11/1 – 12/1		- Schülerselbsteinschätzung nach dem BuS-Ordner (Typ A, B, C, D) - Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners - Arbeit mit den BuS-Heften - Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans - Individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder - Exkursionen in verschiedenen Kleingruppen (je nach Interessenlage der Schüler): Fachhochschule, Uni, Betriebserkundung - Vorbereitung und Organisation durch die Schüler(innen) - Präsentation der Ergebnisse mit Powerpoint vor der Seminargruppe Austausch der persönlichen Erfahrungen in der Seminargruppe	*Keine Bewertungen in dieser (sehr persönlichen) Phase* *Bewertung der Gesprächsbeiträge, der schriftlichen Dokumentation und der Recherche-Ergebnisse:* *Kriterien sind dabei Umfang und Genauigkeit der Recherche / zielgruppenorientierte Darstellung / Strukturierung der Darstellung*
11/2 oder 12/1		Möglichkeit zur Teilnahme an folgenden außerschulischen Maßnahmen u.a.: - Psychologischer Test der Arbeitsagentur - Bewerbertraining mit diversen Partnern	
		2. Projekt	
11/1	Nov. – Jan.	- Einführender Lehrervortrag in die Thematik „Projektarbeit“ - Erläuterungen zum Thema Stadtentwicklung - Erarbeitung der Zielvorgaben - Festlegung der Arbeitspakete - Aufstellung des Zeitplans - Einteilung von Arbeitsgruppen	*Beobachtungen in den gemeinsamen Sitzungen:* *Kriterien sind dabei Einbringen von eigenen Ideen / Beteiligung an Gesprächen / Besonderheiten, die das Projekt voranbringen / Fähigkeit, auf andere einzugehen.*
11/2		Recherche- und Arbeitsphase: - Die Schüler arbeiten individuell und/oder in Kleingruppen an ihren vorgegebenen Teilbereichen ➢ Recherchearbeit ➢ Zusammentragen von Beiträgen ➢ Arbeit und Austausch in den verschiedenen Teilgruppen ➢ Austausch und Koordination der Teilgruppen ➢ Organisation und Planung der Informationsschrift sowie der Ausstellung Regelmäßige Teamsitzungen	*Beobachtungen der Lehrkraft für die Punktbewertung: Kommunikationsfähigkeit / Dokumentation der Ergebnisse / Entwicklung von Ideen für das Gesamtprojekt / Effizienz / Sorgfalt / Pünktlichkeit*
12/1	Sept. - Feb.	- Endgültige Ausarbeitung - Layout	*Organisation und Durchführung /*

		- Durchführung der Veranstaltung - Portfolio und Abschlussgespräch	*Einzelleistungen im Rahmen der Veranstaltung*

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

Eine Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Rosenheim wird angestrebt.

- Agentur für Arbeit Rosenheim oder BIZ Rosenheim (Tests)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: …

Exkursionen geplant z.B. ins Städtische Museum Rosenheim, Inn-Museum Rosenheim, Holztechnisches Museum Rosenheim

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleitung

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkräfte: Hamann (in enger Kooperation mit P-Seminar Sport Aigner); **Leitfach:** Sk

Projektthema:

Heimat erkunden, Heimat erleben, Heimat mitgestalten –

Beiträge der „Generation Z“ zu möglichen Zukunftsperspektiven im Raum Rosenheim

Schwerpunkt: Organisation / Erstellung von Aktionen / Angeboten zur politischen Mitgestaltung und Bürgerbeteiligung in den von den Schülerinnen und Schülern ausgesuchten Gemeinden / Stadtteilen / Städten im Raum Rosenheim

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

- Analyse der individuellen Vorstellungen und Ideen zur persönlichen Ausbildungs-, Studien und Berufswahl
- Sammeln und Dokumentieren von Informationen über konkrete Aufgaben und Tätigkeiten eines Berufsbildes und Vorstellung im Rahmen eines Referates/einer Präsentation
- Selbstbeobachtung und –einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Interessen
- individuelle Recherche über Studiengänge und Berufsbilder, vorzugsweise mit Bezug zum Leitfach
- Kontaktaufnahme mit externen Partnern, vorzugsweise in der näheren Umgebung (Hochschulen und Universitäten; Arbeitgeber)

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Der gesellschaftliche Wandel macht auch vor unserer Region nicht Halt: Klimawandel, Verkehrswende, Digitalisierung, demographischer Wandel, Flüchtlingskrise und nicht zuletzt die Coronapandemie sind in nur einige Faktoren, die diesen Wandel beeinflussen. Welche Auswirkungen hat das auf den Rosenheimer Raum? Vor welchen Herausforderungen stehen einzelne Regionen? Welche Risiken, aber auch welche Chancen ergeben sich daraus vor allem für die Zukunft der Jugendlichen? Diesen Fragen soll im Rahmen einer engen fächer-und projektübergreifenden Zusammenarbeit zweier Seminare nachgegangen werden.

Im Seminar soll die Vorstellung der jeweiligen Gemeinden / Stadtteilen / Städten in ihren politisch/soziologischen Kennzahlen erfolgen. Es sollen mögliche Problemfelder (z.B. Umwelt, Tourismus, Verkehr, Wirtschaft, Energiegewinnung, Angebote und Initiativen sowie Entwicklungschancen für Kinder und Jugendliche, Vereinswesen, Betreuungsangebote, usw.) vorgestellt, erklärt und ggf. kritisch beurteilt werden. Dazu bedarf es einer Informationsgewinnung (durch Führen von Interviews; Auswertung von Texten, Statistiken, politischen Programmen; Analyse von Projekten; Befragungen von Amtsträgern usw.). Ziel ist dann eine Erstellung / Organisation einer Aktion im Sinne der politischen Mitgestaltung in den jeweiligen Gemeinden / Stadtteilen / Städten bzw. Eingabe von sinnvollen und im Einklang mit der Bayerischen Verfassung stehenden Petitionen / Anträgen / Aufrufen / Aktionen / Anfragen. Der gesamte Arbeitsprozess und vor allem die Arbeitsergebnisse sollen dokumentiert und anschließend medial/digital präsentiert – d.h. der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	*Projektmanagement:* Ziel und Inhalt des Projekts (Terminierung)

	Zusammenarbeit mit dem P-Seminar in Sport Abstimmung über gemeinsame Aktionen *Berufs- und Studienorientierung:* Reflexion über eigene Interessen / soft & hard Skills / Zukunftsperspektiven / (finanz.) Möglichkeiten (evtl. externes Orientierungsseminar im Schüler und Studentenzentrum) Informationsgewinnung über Möglichkeiten der Bildung und Ausbildung (inkl. dazugehöriger Berufsbilder; vor allem: akademische Laufbahn) Präsentation einer eigens ausgewählten Berufslaufbahn mit Ausbildung bzw. Studium / Einsatzfeldern / Voraussetzungen / Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung / Karriere- und Verdienstmöglichkeiten *Projekt:* Input Sozialstrukturanalyse, Demografie Methodenkompetenz Input: Analyse von Grafiken / Statistiken / Schaubildern / Texten Präsentation von Problemen / Aktionen usw. in der Gemeinde / im Stadtteil / in der Stadt
11/2	Informationsgewinnung durch Recherche (z.B. Führen von Interviews, Analyse von historischen Texten, Auseinandersetzung mit politischen Programmen) Dokumentation und (digitale/mediale) Präsentation der Arbeitsergebnisse Planen und Durchführen der Aktionen
12/1	Portfolio und Abschlussgespräch

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- Kooperation mit der Herrligkoffer-Stiftung (fachlich, finanziell)
- Stadt-/Gemeindeverwaltungen, Tourismusverbände, Bürger, Unternehmen
- lokale Vereine und Verbände
- Bürgerstiftungen und Interessenverbände
- hiesige Tagespresse

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Seminar ist zwar als eigenständiges P-Seminar konzipiert, zentraler Bestandteil ist aber die enge, evtl. auch gruppenübergreifende Zusammenarbeit mit dem unter dem gleichen Oberthema angebotenen P-Seminar mit dem Leitfach Sozialkunde, auch im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen!

Kurzbeschreibung zur **Wahl** eines **P-Seminars** durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft: Thomas Onischke , STD Leitfach: Wirtschaft und Recht
Projektthema: **Erstellen eines regionalen Wirtschaftsmagazins**

Inhalte und Methoden der allgemeinen **Studien- und Berufsorientierung**:

- Selbstfindung: Arbeiten mit StuBo-Ordnern, Präsentationen, evtl. BIZ-Besuch

- Studien- und Berufsfelder: Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder im Zusammenhang mit den Teilgruppenthemen und Medienberufen

- Realisierung der Berufswahl: Testverfahren, Bewerbungsmappe, evtl. Teilnahme an Maßnahmen des Bewerbertrainings

- Über die Projektarbeit entsteht ein Überblick über das Anforderungsprofil vieler Berufe sowie ein vertiefter Einblick in die Medienberufswelt

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

- Erstellen und Veröffentlichung eines Wirtschaftsmagazins für den Raum Rosenheim mit regionalen Themen. Vertrieb der Zeitung oder evtl. Angebot an externen Kunden (z.B. Homepage der Stadtverwaltung).am Ende der Projektphase.

- Die TeilnehmerInnen sollen organisieren, recherchieren, analysieren sowie wirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge übersichtlich darstellen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich kreativ einzubringen im Bereich von Layout, Design und / oder Fotographie

- Die Projektarbeit findet in Kleingruppen statt, die sich an den Redaktionen einer Wirtschaftszeitung orientiert. Teamarbeit wird hier vorausgesetzt.

- mögliche Kleingruppen sind: Journalismus mit Erstellung von Artikeln über unterschiedliche wirtschaftliche und rechtliche Themen, Chefredaktion, Layout und Druck, Vertrieb und Finanzierung incl. Sponsorensuche und -management

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Projektorganisation, Einteilung der Teilgruppen, erste Textentwürfe Projektarbeit in den Teilgruppen
11/2	Fortführung der Projektarbeit, Fertigstellung der Artikel und des Wirtschaftsmagazins Veröffentlichung und Vertrieb des Magazins Projektevaluation
12/1	Studien- und Berufsorientierung

Folgende **außerschulischen Kontakte** können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- Lokale Zeitungsredaktionen, z.B. OVB

- Redaktionen von Wirtschaftszeitungen und-magazinen

- Lokale Unternehmen (Handel, Produktion, Dienstleistungen)

- Wirtschaftsverbände, Behörden

- Richter / Anwälte / Amtsgericht

- Druckereien

- Unternehmen und Privatpersonen als Sponsoren

Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach **Geographie**

Lehrkraft: StR Zeidner, StR Nickl **Leitfach: Geographie (Mathematik)**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: „Mathematik und Geographie: Mehr als nur in der Schule sitzen!“

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Hast du dich auch schon mal gefragt, wozu brauch ich das, was ich in der Schule lerne?

In diesem Seminar sollen Exkursionen oder kleine Unterrichtsgänge geplant und auch durchgeführt werden, welche es ermöglichen, mathematisch-geographische Zusammenhänge in der Wirklichkeit zu sehen und zu erleben. Durch das Erstellen eines Exkursionsführers mit Arbeitsmaterialien und Modellen werden geographischen Phänomene und Anwendungen des im Unterricht besprochenen Mathematikstoffs in der Wirklichkeit für nachfolgende Klassen verschiedener Jahrgangsstufen aufbereitet. Bei alldem werden enge Kooperationen mit regionalen Institutionen, z.B. Stadt Rosenheim, Handwerks- und Industriebetriebe oder der Forstwirtschaft angestrebt.

Innerhalb der **Projektarbeit** sollen v.a. folgende Kompetenzen erworben/vertieft werden:

- Fach-/Sachkompetenz: z.B. Inhalte aus der Natur-/und Kulturgeographie; Umgang mit verschiedenen Werkstoffen, Auseinandersetzung mit mathematischen Inhalten
- Methodenkompetenz: z.B. experimentelles Arbeiten; Problemlösungsfähigkeit, Projektmanagementmethode
- Sozialkompetenz: z.B. Kommunikationsfähigkeit; Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
- Selbstkompetenz: z.B. Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit, Gewissenhaftigkeit

Aus oben genannten Rollen ergeben sich Einblicke in folgende Berufs- und Studienfelder:

z.B. Geographie, Mathematik, Lehramt, Handwerksberufe (z.B. Schreiner) sowie Studiengänge aus den Bereichen „Technik“ und „Gestaltung“ (z.B. Holztechnik, Kunststofftechnik, Architektur)

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat**
11/1	Sept. - Feb.	- Selbsterkundung im Rahmen der StuBo; individuelles Feedbackgespräch - Einführung in das Projektmanagement - Festlegung der Themen; Aufgabenverteilung innerhalb des Seminars	Portfolio zur Studien- und Berufsorientierung mit Präsentation und Interview (Vollständigkeit, Inhalt, Struktur, Formalia)
11/2	März – Juli	- Arbeit an den Themen - StuBo-Einheiten v.a. zum Thema: „Entdecken der Studien- und Berufswelt“; individuelles Feedbackgespräch - Fertigstellung und Präsentation der	Präsentation individueller Projektbeiträge/ Beobachtungen durch die Lehrkräfte

		Ergebnisse	
12/1	Sept. - Feb.	- StuBo-Einheiten zum Thema: „Reflexion der eigenen Berufswahlkriterien; Bewerbungstraining“; individuelles Feedbackgespräch - Reflexion und Bewertung des Projekts; Abschlussgespräch	Portfolio mit individuellen Projektbeiträgen (Vollständigkeit, Inhalt, Struktur, Formalia) + Portfolio zur Studien- und Berufsorientierung mit Präsentation und Interview (Vollständigkeit, Inhalt, Struktur, Formalia) s.o.

<u>Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:</u>

- Stadt Rosenheim: z.B. Vermessungsamt, Wasserwirtschaftsamt, Stadtarchiv
- Forstamt
- Regionale Industrie - und Handwerksbetriebe
- TH – Rosenheim

<u>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</u>

Das Seminar richtet sich an mathematisch-geographisch interessierte Schüler, die Freude daran haben, handwerklich und gestalterisch tätig zu sein. Die Grundkenntnisse der Mathematik aus den vorherigen Jahrgangsstufen sollten vorhanden sein. Zudem muss die Bereitschaft vorliegen, in Stadt und Umland geeignete Wege und Strecken zu erkunden und zu begehen.

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkräfte

_____

Datum und Unterschrift der Schulleitung

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: OStRin Dorothea Ewe, StRin Julia Schöll

Leitfach: Kunst

(mit Deutsch)

Projektthema: **„Die Farbe Blau“** – Vorbereitung und Durchführung eines Kulturabends – Texte, Kunst, Installation am Salzstadl

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

Recherche/ Vorstellung von möglichen Berufsbildern in der Gruppe/ Exkursionen zu Künstler*innen, Schriftsteller*innen und Veranstaltungsorten/ Besuch von Ausstellungen

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Wir alle haben vielleicht schon einmal ein blaues Wunder erlebt, haben uns grün und blau geärgert, wenn er oder sie blau war oder auch nicht, sind mit dem blauen Auge davongekommen oder haben uns total blauäugig verliebt.

Blau ist eine Farbe, die in unserer Sprache viele Redewendungen geprägt hat. Viele Künstler*innen und Schriftsteller*innen sind von ihr inspiriert worden und haben in Bild und Literatur versucht, den Farb- und Stimmungswert blau auszuloten.

Der Salzstadel in Rosenheim ist ein öffentlicher Kulturplatz, an dem verschiedenste kulturelle Veranstaltungen stattfinden. An diesem schönen und für alle zugänglichen Platz gibt es technische Voraussetzungen für Videoscreenings, für Performance, für Theater, für Leseabende, die wir nutzen können.

Ziel des Projektes ist es, sich zunächst thematisch und inhaltlich mit der Farbe Blau in Kunst und Literatur auseinanderzusetzen und ausgehend davon in Teamarbeit oder auch individuell Texte und Kunstwerke zu entwickeln. Diese werden in einem gemeinsamen Kulturabend zusammengebracht und im Sommer 2023 am Salzstadl präsentiert.

Hierbei kann man sich als Texter*in, Techniker*in, Filmemacher*in und Künstler*in betätigen.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Einführung in die Thematik „Die Farbe Blau“, Recherche zu inhaltlichen Aspekten in Kunst und Literatur
11/2	Vorbereitung des Kulturabends mit selbstgewählten Schwerpunkten; Erstellung der Beiträge; gemeinsame Durchführung der Veranstaltung
12/1	Erstellung eines Portfolios des persönlichen Schwerpunkts im Workshop; persönliche Studien- und Berufsorientierung durch Recherche; Vorstellung von Berufsbildern; Besuch von Studien- und Berufsmessen

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- Stadtbibliothek Rosenheim
- Künstler*innen, Schriftsteller*innen

Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach **Musik**

Lehrkraft: StR Alexander Gell **Leitfach: Musik**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: ***APP-gefahren: Komposition von Musik mit digitalen Medien***

Begründung und Zielsetzung des Projekts

Die Erschaffung von Musik findet heute immer häufiger mithilfe von Software statt. Songs erhalten durch Synthesizer und digitale Effekte, virtual drum machines und Verzerrung einen ganz eigenen Charakter – experimentell, effektvoll, emotional.

Ziel des P-Seminars ist es, Musikstücke zu einer übergeordneten Thematik mithilfe von Apps und Software zu produzieren und im Rahmen einer Klanginstallation* (z.B. bei der Veranstaltung „Lange Nacht“ in Rosenheim) vor Publikum zu präsentieren.

Angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:

- Selbstständiger Umgang mit verschiedenen Apps zur Musikproduktion (z.B. GarageBand, Logic, Ableton Live)
- Sensibilität, Stimmungen bzw. außermusikalische Themen mit Musik zum Ausdruck zu bringen
- Verständnis für Wirkung und Ästhetik von Musik

Angestrebte Sozialkompetenzen:

- Kommunikations-und Kooperationsfähigkeit
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- Selbständigkeit und Selbstsicherheit
- Selbsteinschätzung
- Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten in der Arbeitsgruppe
- Flexibilität

Halb-jahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat**
11/1	Sept. - Feb.	- Allgemeine Studien- und Berufsorientierung	Portfolio, Präsentation
11/2	Mär. - Jul.	- Einführung in den Umgang mit Software zur digitalen Musikproduktion - Festlegung eines außermusikalischen Rahmenthemas für die Musik - Komposition und Musikproduktion - Planung und Organisation der Klanginstallation	Portfolio, Bewertung von Einzelleistungen im Rahmen der Musikproduktion

* Klanginstallation: Musik unter Einbezug eines bestimmten Raums oder Lichtinstallation

12/1	Sept. - Feb.	- Generalprobe - Durchführung der Klanginstallation - Evaluation des Projekts	Portfolio, Präsentation
Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: - Kooperationspartner: City Management Rosenheim - Treffen mit Experten und Exkursion in Planung (z.B. Besuch einer Klanginstallation; Workshop Tontechnik)			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar: - Begeisterung für Musik - Musikalische Grundkenntnisse - Interesse an digitaler Musikproduktion			

A. Gell

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung

Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach SPORT

Lehrkraft: OStR Andreas Aigner **Leitfach: Sport**

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema:

Heimat erkunden, Heimat erleben, Heimat mitgestalten – Beiträge der „Generation Z“ zu möglichen Zukunftsperspektiven im Raum Rosenheim

Schwerpunkt: Chancen und Herausforderungen für Sportangebote im Rosenheimer Raum

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Der gesellschaftliche Wandel macht auch vor unserer Region nicht Halt: Klimawandel, Verkehrswende, Digitalisierung, demographischer Wandel, Flüchtlingskrise und nicht zuletzt die Coronapandemie sind in nur einige Faktoren, die diesen Wandel beeinflussen. Welche Auswirkungen hat das auf den Rosenheimer Raum? Vor welchen Herausforderungen stehen einzelne Regionen? Welche Risiken, aber auch welche Chancen ergeben sich daraus vor allem für die Zukunft der Jugendlichen? Diesen Fragen soll im Rahmen einer engen fächer-und projektübergreifenden Zusammenarbeit zweier Seminare nachgegangen werden.

Die gesellschaftliche Bedeutung des Sports als biologischer, politischer, sozialer, pädagogischer und ökonomischer Faktor ist in diesem Zusammenhang unumstritten. Das P-Seminar mit dem Leitfach Sport widmet sich daher vor allem diesem Bereich. Im Seminar soll die Vorstellung des Sportangebots der jeweiligen Gemeinden / Stadtteile / Städte erfolgen. Es sollen mögliche Problemfelder (z.B. Sportstätten, Umwelt, Tourismus, Sponsoring, sportliche Angebote für Kinder und Jugendliche und weitere spezielle Zielgruppen, Vereinswesen usw.) vorgestellt, erklärt und ggf. kritisch beurteilt werden. Dazu bedarf es zunächst einer Informationsgewinnung (z.B. durch Führen von Interviews, Auswertung von Texten, Trainingsangeboten, Analyse von Projekten, Befragungen von Amtsträgern, Trainern usw.). Des Weiteren ist die (Mit-)Organisation eines besonderen sportlichen Projekts in der jeweiligen Region geplant. Der gesamte Arbeitsprozess und vor allem die Arbeitsergebnisse sollen zuletzt dokumentiert und anschließend medial/digital präsentiert – d.h. der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht - werden.

<u>angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:</u>
- Analyse der sportlichen Infrastruktur einer ausgewählten Region
- Beurteilung des Bewegungsangebotes hinsichtlich des Nutzens etwa für Kinder und Jugendliche und andere Zielgruppen (Recherchen; Interviews; Auswerten von Statistiken, Grafiken, Texten…)
- Erarbeiten einer geeigneten Präsentation der Ergebnisse in digitaler und/oder analoger Form (z.B. auch hiesige Tagespresse)
- (Mit-)Organisation eines besonderen sportlichen Projekts in Zusammenarbeit mit externen lokalen Vertretern (Sportverein, Tourismusverband…)
- Abfassen, Darstellen und Präsentieren der eigenen Arbeitsergebnisse

<u>Projektspezifische Sozial- und Selbstkompetenzen:</u>
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit (mit dem Partnerseminar, aber besonders auch mit den externen Partnern)
- Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten in der (evtl. seminarübergreifenden) Arbeitsgruppe
- Selbständigkeit und Selbstsicherheit (v. a. bei der Kontaktaufnahme mit externen Partnern)
- Führungsverhalten (innerhalb der Projektgruppen)
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft sowie Organisationskompetenz (v.a. bei der praktischen Umsetzung des sportlichen Projekts)
- Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Ordnung, Zeitmanagement

Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach SPORT

Halb-jahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat**
11/1	Sept. - Feb.	*Projektmanagement:* Ziel und Inhalt des Projekts (Terminierung) Zusammenarbeit mit dem P-Seminar in Sk Abstimmung über gemeinsame Aktionen *Berufs- und Studienorientierung:* Reflexion über eigene Interessen / soft & hard Skills / Zukunftsperspektiven / (finanz.) Möglichkeiten (evtl. externes Orientierungsseminar im Schüler- und Studentenzentrum) Informationsgewinnung über Möglichkeiten der Bildung und Ausbildung (inkl. dazugehöriger Berufsbilder; vor allem: akademische Laufbahn) Präsentation einer eigens ausgewählten Berufslaufbahn mit Ausbildung bzw. Studium / Einsatzfeldern / Voraussetzungen / Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung / Karriere- und Verdienstmöglichkeiten *Projekt:* Input Sportsoziologie Methodenkompetenz-Input: Analyse von Grafiken / Statistiken / Schaubildern / Texten Präsentation von Problemen / Aktionen usw. in den ausgewählten Regionen	Präsentation, Referat
11/2	März - Juli	Informationsgewinnung durch Recherche (z.B. Führen von Interviews, kritische Analyse der sportlichen Infrastruktur) Dokumentation und (digitale/mediale) Präsentation der Arbeitsergebnisse Planen und Durchführen der Aktionen	Dokumentation, Aufbereitung und Präsentation der individuellen Arbeitsergebnisse
12/1	Sept. - Feb.	Portfolio und Abschlussgespräch	Portfolio

Mögliche externe Partner

- Kooperation mit der Herrligkoffer-Stiftung (fachlich, finanziell)
- Stadt-/Gemeindeverwaltung, Tourismusverbände, Bürger, Sponsorigpartner
- lokale Vereine und Verbände
- Bürgerstiftung und Interessenverbände
- hiesige Tagespresse
- …

Formular zur Beantragung eines **P-Seminars** im Fach SPORT

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Seminar ist zwar als eigenständiges P-Seminar konzipiert, zentraler Bestandteil ist aber die enge, evtl. auch gruppenübergreifende Zusammenarbeit mit dem unter dem gleichen Oberthema angebotenen P-Seminar mit dem Leitfach Sozialkunde, auch im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen.

09.11.21 A. Aigner

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleitung

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: Matschiner	Leitfach: Sport
Projektthema: Die vielfältigen Angebote für Radsportler im Rosenheimer Land klimafreundlich erkunden.	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: - Orientierung anhand des BuS-Ordners - Besuch des BIZ, Informationsveranstaltungen an Hochschulen	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Handlungsbedarf ist gegeben durch die starke Frequentierung von Parkplätzen und Überlastung der Ausflugsstraßen vor allem an den Wochenenden im Rosenheimer Land. Ziel ist die Erstellung eines Radführers mit Tourenvorschlägen für unterschiedliche Zielgruppen unter Berücksichtigung der klimafreundlichen An-/Abreise zum Tourenstart/-ziel. Ferner soll ein Konzept erarbeitet werden, das die vorhandenen Ressourcen ausbaut und im besten Fall neue Möglichkeiten schafft. Mit diesem Projekt soll ein Bewusstsein geschaffen werden für die Umweltverträglichkeit bei der Ausübung sportlicher Aktivitäten.	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Studien- und Berufsorientierung
11/2	Projektarbeit: Recherche, Interviews, Erstellen von Fragebögen und deren Auswertung, praktisches Erfahren in Exkursionen, Kommunikation mit externen Partnern
12/1	Projektarbeit: verstärkte Kommunikation mit externen Partnern, Präsentation des Radführers
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: - Kontakte zum Tourismusverband Chiemsee Alpenland und den angrenzenden Kommunen sowie den Verantwortlichen für den öffentlichen Nahverkehr - evtl. auch Kontaktaufnahme zu politischen Entscheidungsträgern	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:	

Kurzbeschreibung zur **Wahl** eines **P-Seminars** durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: Lena Tasch Leitfach: Psychologie / Schulfach Glück

Projektthema:

Die Reise zum eigenen Lebens-**GLÜCK** – psychologisches Wohlbefinden als Basis der konkreten Berufsorientierung

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

- Vorstellung von Berufsbildern (Ausbildungen und [duale] Studiengänge)
- Berufs- / Interessenstest
- Evtl. Exkursionen zu Hochschulen
- Bewerbungsverfahren

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Im Rahmen des P-Seminars sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Impulse und Methoden kennenlernen, ihr Leben **positiv** und **eigenverantwortlich** zu gestalten und dadurch mehr Zufriedenheit und Gesundheit zu erfahren.
Denn, Ja – **Glück** kann man **lernen**! :-)

➔ Vor allem die Module **„Stärken“, „Visionen“** und **„Entscheiden“** sollen neben „Umsetzen“ und „Reflektieren“ den Schülern bei der individuellen Suche nach dem Traumberuf helfen.

Endprodukt des P-Seminars: Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen:

- Planung und Durchführung eines **Projekttages zum Thema „GLÜCK“** am Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium.
- Planung und Erstellung einer **(digitalen) GLÜCKs-Zeitschrift**.
- Planung und Durchführung einer **temporären GLÜCKs-Ausstellung** am Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Definitionen und Recherche zum Thema **„Glück“ in verschiedenen Kulturen** und (geistes-) wissenschaftlichen Bereichen; intensive Auseinandersetzung mit den **eigenen Stärken und Visionen als Basis von Entscheidungen**
11/2	Berufs- und Studienorientierung Parallel dazu: Intensive **Planung und Umsetzung** des gewählten **Projekts**
12/1	Durchführung des **Projekts**, **Portfolioerstellung**, individuelles **Abschlussgespräch**

Folgende außerschulischen Kontakte können **evtl**. im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

Gastredner aus dem Bereich der Glücksforschung/IFG Institut für Glücksforschung München, Hochschulen, Schüler- und Studentenzentrum Rosenheim, Stadtbibliothek Rosenheim

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Seminar richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich gemäß der **Persönlichkeitsentwicklung** und positiven Psychologie kennenlernen und weiterentwickeln wollen, die ein **Lebensziel** finden wollen, das sie wirklich glücklich macht und die Spaß an der Planung und Durchführung eines **Projekts** im Team haben.